UNPA

UNITED NATIONS POSTAL ADMINISTRATION
POSTVERWALTUNG DER VEREINTEN NATIONEN

PHILATELIE-JOURNAL

WIEN 2/1991

Wirtschaftskommission für Europa (ECE)
„Für eine bessere Umwelt“

Wirtschaftskommission für Europa (ECE) „Für eine bessere Umwelt"

Diese Briefmarkenausgabe der Postverwaltung der Vereinten Nationen stellt eine Anerkennung für die Arbeit der „Wirtschaftskommission für Europa" (ECE) betreffend die Umwelt dar. Diese gelungenen und schönen Briefmarken stehen für die unglaubliche Vielfalt der Natur, die unser Erbe ist.

Die Umwelt, die uns alle umgibt, kann von berauschender Schönheit sein. Aber sie kann auch zerstört werden. Leider wird uns immer wieder vor Augen geführt, daß die Umwelt schutzlos Unfällen und Katastrophen ausgeliefert ist und wenn diese geschehen sind, die Menschen unvorbereitet sind, schnell und wirkungsvoll zu handeln, um den Schaden so gering wie möglich zu halten.

Die Sorge um die Umwelt bildet das Leitmotiv auf allen Gebieten der Tätigkeit der ECE. Immer mehr Aufmerksamkeit wird der leistungsfähigen und umweltfreundlichen Erzeugung und Anwendung von Energie gewidmet, der Abfallwiederverwertung, der Produktivitätssteigerung sowie neuen und erneuerbaren Energiequellen.

Das Hauptgebiet dieser Arbeit für den Umweltschutz ist der Kampf gegen die Luftverschmutzung. Fast alle Mitgliedsstaaten der „Wirtschaftskommission für Europa" haben die Konvention über weitreichende und grenzüberschreitende Luftverschmutzung, besser bekannt unter der Bezeichnung „Saure-Regen-Konvention", unterzeichnet.

Alle Versuche zur Bekämpfung der Umweltverschmutzung erfordern verläßliche Angaben über die Ursachen der Verschmutzung und ihre Auswirkungen sowohl innerhalb des Landes, in dem sie hervorgerufen wird, als auch im Ausland. Mit diesem vorgegebenen Ziel hat die ECE ein Programm erstellt, für welches 97 Stationen in 24 Ländern die Luftverschmutzung messen und ihre Daten an drei internationale Zentren übermitteln, wo sie analysiert werden.

Jeder weiß, daß das Wasser eine wesentliche Rolle in unserer Umwelt spielt. Die Bemühungen der ECE auf diesem Gebiet verdeutlichen einen weiteren Arbeitsbereich der „Wirtschaftskommission für Europa": Sie steht nationalen Regierungen als beratendes Gremium mit Rat und Tat zur Seite und dient darüber hinaus als Forum für Diskussion, Entwicklung und Formulierung dieser Ratschläge.

Wenn auch die Reinhaltung von Wasser und Luft für das Überleben und die Schönheit unserer Umwelt lebenswichtig ist, so wäre sie ohne die unzähligen Farben und die Bewegung der Pflanzen- und Tierwelt unvollständig. Vor diesem Hintergrund hat die ECE eine umfassende Erklärung zur Erhaltung von Flora und Fauna und ihrer Lebensräume veröffentlicht. Andere Projekte beinhalten eine Liste mit über 4.000 bedrohten Pflanzen- und 300 gefährdeten Tierarten. Dieses Projekt funktioniert unter anderem auch nach dem Prinzip, welches einem bestimmten Land individuelle Verantwortung für eine bestimmte Zahl von Tier- und Pflanzenarten überträgt. Nur so kann die biologische Vielfalt der Natur für uns und auch für künftige Generationen erhalten werden.

Auf allen Gebieten vollbringt die ECE ihre Arbeit, in einer Welt, die sich erst vor kurzem bewußt wurde, wie wertvoll die Umwelt ist. Nur durch fruchtbare Diskussionen und Zusammenarbeit können wir hoffen, die Schönheit unseres wertvollsten gemeinsamen Erbes zu erhalten.

Neue Ausgabe – 15. März 1991
Wirtschaftskommission für Europa (ECE)
„Für eine bessere Umwelt"

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen wird am 15. März 1991 eine neue Gedenkserie zum obengenannten Thema herausbringen. Die Briefmarken dieser Ausgabe werden im mehrfarbigen Offset-Lithodruck von Heraclio Fournier S.A., Spanien, in folgenden Werten und Mengen hergestellt:

4×	**öS 5,00**	**3,800.000 (950.000 Zusammendruck-Viererblocks)**
4×	**sFr 0,90**	**3,200.000 (800.000 Zusammendruck-Viererblocks)**
4×	**US-$ 0,30**	**3,000.000 (750.000 Zusammendruck-Viererblocks)**

Format: 26×36 mm
Zähnung: 13¾×13¾
Entwurf: Carlos Ochagavia, Argentinien

Die Briefmarken dieser Ausgabe werden in Bogen zu je 40 (4 waagrecht × 10 senkrecht) gedruckt, die somit 10 Zusammendrucke (von je 4 bildverschiedenen Briefmarken) beinhalten, wobei 2 Zusammendruck-Viererblocks waagrecht und jeweils 5 Zusammendruck-Viererblocks senkrecht angeordnet sind.
Jeder Bogen zu 40 Briefmarken (10 Zusammendruck-Viererblocks) weist 4 Randinschriften auf; 2 auf dem linken und 2 auf dem rechten Randstreifen. Sie bestehen aus dem UNO-Emblem und dem Text „Vereinte Nationen 1991". Entsprechende Texte in Französisch und Englisch befinden sich auf den Briefmarkenbogen der Schweizer Franken- bzw. US-Dollar-Werte.
Das Copyright-Symbol erscheint zweimal auf dem oberen und zweimal auf dem unteren Bogenrand.

Der Künstler und die Briefmarkenentwürfe

Die Briefmarken dieser Ausgabe wurden von Carlos Ochagavia, Argentinien, entworfen und zeigen üppige Szenen aus der Pflanzen- und Tierwelt. Die bunten Bilder heben die reiche Mannigfaltigkeit unserer natürlichen Umwelt hervor. Jeder Entwurf hat eine leicht unterschiedliche Farbe und zeigt eine reiche Anzahl der schönsten Tiere und Pflanzen unserer Erde.
Der Zusammendruck-Viererblock zu viermal öS 5,00 zeigt das tropische Meerleben mit bunten Fischen und Korallen, ebenso die Tier- und Pflanzenwelt, die sich an den Klippen bzw. am Meeresstrand befindet.
Der Zusammendruck-Viererblock zu viermal sFr 0,90 stellt einen See mit einem Schwan, eine Stockente, bunte Schmetterlinge und eine Menge anderer exotischer Vögel und Tiere dar.
Der Zusammendruck-Viererblock zu viermal US-$ 0,30 zeigt einen Wald, einen See, schneebedeckte Berge, einen wilden Truthahn und andere Schönheiten der Natur.

Bestellmodalitäten

Dauerauftragskunden sollten beachten, daß Sie bei dieser Ausgabe folgende Mengen erhalten:

Dauerauftrag	**Kunde erhält**
Einzelmarke	1 Zusammendruck-Viererblock (4 Briefmarken)
Viererblock	1 Zusammendruck-Viererblock (4 Briefmarken)
Sechserblock	1 Zusammendruck-Viererblock (4 Briefmarken)
Zehnerblock	2 nicht auseinandergerissene Zusammendruck-Viererblocks (8 Briefmarken), senkrecht
Halber Bogen	5 nicht auseinandergerissene Zusammendruck-Viererblocks (20 Briefmarken), senkrecht
Ganzer Bogen	10 ungetrennte Zusammendrucke (40 Briefmarken)

Für Bestellungen mit dem **Bestellschein 2/1991** machen wir darauf aufmerksam, daß dort drei Rubriken angeführt sind: Zusammendruck mit 4 Marken, Halber Bogen senkrecht mit 20 Marken und Ganzer Bogen mit 40 Marken.

Ersttagsstempel

Wien

Genf

New York

In Wien werden Ersttagsstempel mit den Unterscheidungsziffern 1 und 2 in Verwendung stehen. Der Entwurf des Wiener Stempels stammt von Auguste Böcskör, Österreich.

Ersttagsumschläge
Wien/Genf/New York

Die Ersttagsumschläge dieser Ausgabe werden wie folgt angeboten:
— ein Umschlag mit einem Zusammendruck-Viererblock **ohne** Randinschrift (entspricht Daueraufträg FDC-Combo bzw. FDC-Single),
— ein Umschlag mit einem Zusammendruck-Viererblock **mit** Randinschrift (entspricht Daueraufträg FDC-Viererblock).

Der Entwurf des Ersttagsumschlages stammt von Dominique Broillet, Schweiz.
Bestellungen von Ersttagsumschlägen müssen spätestens am Ausgabetag bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen eingelangt sein.

Erinnerungskarte

Zugleich mit der Gedenkserie „Wirtschaftskommission für Europa (ECE) ‚Für eine bessere Umwelt' " wird am 15. März 1991 die 39. Erinnerungskarte herausgebracht. Die Karte zeigt eine Reproduktion der drei Motive der Zusammendruck-Viererblocks dieser Ausgabe und eine Botschaft des Generalsekretärs der Vereinten Nationen Javier Perez de Cuellar. Sie wird im Offset-Lithodruck in einer Auflage von 100.000 Stück von Heraclio Fournier S.A., Spanien, gedruckt. Der Entwurf der Karte stammt von Robert Stein, USA.

Maximumkarten

Im Zusammenhang mit der Gedenkbriefmarkenausgabe „Wirtschaftskommission für Europa (ECE) ‚Für eine bessere Umwelt' " wird die UNPA ihre ersten Maximumkarten herausbringen. Die Bilder aus der Natur, die auf den drei Zusammendruck-Viererblocks dieser Ausgabe gezeigt werden, werden auf drei Karten abgebildet. Die farbigen Bilder werden auf der oberen Hälfte der Karten erscheinen, während der untere Teil weiß bleibt und darauf der jeweils zur Maximumkarte passende Zusammendruck-Viererblock aufgeklebt wird, der mit dem dazugehörigen Ersttagsstempel (Wien, Genf oder New York) abgestempelt wird. Diese ersten Maximumkarten der UNPA werden **nur mit den aufgeklebten Briefmarken und den Ersttagsstempeln** verkauft. **Blanko-Maximumkarten werden nicht angeboten!** Die UNPA macht darauf aufmerksam, daß diese ersten Maximumkarten den wichtigsten Anforderungen der Maximaphilie entsprechen, wobei sich das Bild, die Briefmarken und die Abstempelung auf das Thema „Umwelt" beziehen.
Wie bei den Ersttagsumschlägen müssen Bestellungen dieser Maximumkarten bis spätestens am Ausgabetag bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen eingelangt sein. Wenn Sie Dauerauftragskunde sind, dann beachten Sie bitte, daß die Maximumkarten **nicht** im Rahmen Ihres Dauerauftrages geliefert werden und Sie deshalb Maximumkarten mit dem Bestellschein 2/1991 bestellen müssen.
Der Verkaufsschalter der UNPA-Wien in der Rotunde im Internationalen Zentrum in Wien (UNO-City) ist am 15. März 1991 von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

Ansichtskarten

Im Zusammenhang mit der Ausgabe „Wirtschaftskommission für Europa (ECE) ‚Für eine bessere Umwelt' " gibt die UNPA außerdem drei Ansichtskarten heraus, die auf der Bildseite jeweils einen Entwurf der drei Zusammendruck-Viererblocks zeigen. Die Rückseite ist mit einem Adreßfeld versehen. Diese Ansichtskarten werden **nur blanko** verkauft! Dauerauftragskunden sollten beachten, daß auch diese Ansichtskarten **nicht** im Rahmen Ihres Dauerauftrages geliefert werden und Sie dafür deshalb eine Bestellung mit dem Bestellschein 2/1991 vornehmen müssen.

Letzter Verkaufstag

Der 15. März 1991 ist der letzte Verkaufstag der am 16. März 1990 erschienenen Gedenkserie „Weltweite AIDS-Bekämpfung".

Nächste Briefmarkenausgabe

Am 10. Mai 1991 gibt die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine neue Gedenkserie zum Thema „Namibia – eine neue Nation, Erfüllung eines Auftrags" mit den Werten öS 6,00 und öS 9,50, sFr 0,70 und sFr 0,90 sowie US-$ 0,30 und US-$ 0,50 heraus. Darüber hinaus erscheinen an diesem Tag Dauerserienwerte zu öS 20,00, sFr 0,80 und sFr 1,50 sowie US-$ 2,00.
Nähere Einzelheiten über diese Ausgaben werden rechtzeitig in unserem nächsten Philatelie-Journal veröffentlicht.

Neuer Sloganstempel – Wien

Am 25. März 1991 wird der hier abgebildete Sloganstempel in Wien eingesetzt und den zur Zeit in Verwendung stehenden Stempel „Vollständige Entkolonialisierung bis zum Jahr 2000" ersetzen.
Sammler, die ihre Belege mit dem Datum vom 25. März 1991 abgestempelt haben möchten, sollten sicherstellen, daß ihre Belege, die nur mit Briefmarken der Vereinten Nationen in österreichischer Währung frankiert sein dürfen, bis spätestens 18. März 1991 bei der UNPA-Wien eingetroffen sind.
Bitte beachten Sie, daß Sendungen, die nach dem festgelegten Datum eintreffen, so früh wie möglich nach dem 25. März 1991 abgestempelt werden.
Der letzte Verwendungstag des Slogans „Vollständige Entkolonialisierung bis zum Jahr 2000" ist der 22. März 1991.

Neuer Sloganstempel – Genf/New York

Die hier abgebildeten Sloganstempel werden am 25. März 1991 in Genf bzw. New York eingesetzt.
Sammler, die ihre Belege mit dem Datum vom 25. März 1991 abgestempelt haben möchten, müssen ihre adressierten Belege, die nur mit Briefmarken der Vereinten Nationen in Schweizer Franken- bzw. US-Dollar-Währung portogerecht frankiert sein dürfen, zeitgerecht an die folgenden Anschriften senden, damit diese bis spätestens 18. März 1991 dort eingelangt sind:

UNPA-Genf
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10

UNPA-New York
P.O.Box 1586
Grand Central Station
New York, N.Y. 10163
U.S.A.

Neuer Freistempel – New York

Am 25. März 1991 kommt auch ein neuer Freistempel „World Health Day 7 April 1991" zum Einsatz.
Um diesen Freistempel – begrenzt auf ein Porto von US-$ 0,40 – zu erhalten, müssen adressierte, aber unfrankierte Umschläge mit einem Scheck in der Höhe des Portos zuzüglich 10 Cents pro Umschlag für Bearbeitungsgebühr mit dem Hinweis „Meter Slogan" an folgende Anschrift geschickt werden:

UNPA-New York
P.O.Box 1586
Grand Central Station
New York, N.Y. 10163
U.S.A.

Die Sendungen müssen bis spätestens 18. März 1991 dort eingetroffen sein; zu spät eingelangte Sendungen werden unbearbeitet zurückgeschickt.
Wir möchten daran erinnern, daß die Postverwaltung der Vereinten Nationen keine Verantwortung für die ordnungsgemäße Abfertigung von ungenügend frankierten Belegen übernimmt. Das gleiche gilt für auf dem Postweg beschädigte oder verlorengegangene Sendungen.

Philatelistische Nachrichten der Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA)

UNPA-Genf

Die UNPA-Genf wird sich an folgenden philatelistischen Veranstaltungen mit einem Verkaufs- und Informationsstand, einer „Blauen Karte" und einem Erinnerungsstempel beteiligen:

Datum	**Ort/Veranstaltung**	**Kontaktadresse**
30. Januar – 9. Februar	Zürich, Schweiz Einkaufszentrum Letzipark	UNPA-Genf c/o Kommission für Jugend-Philatelie Postfach 7 CH-3270 Aarberg

22.–24. März	Mailand, Italien MILANO '91 Fiera die Milano	UNPA-Genf c/o Cronaca Filatelica 2, via Victor Hugo I-20123 Milano
11.–12. Mai	Pau, Frankreich Congrès philatélique Parc de la foire et expositions	UNPA-Genf c/o Marcel Baret 3, rue de la Bigorre F-64000 Pau

18.–20. Mai	Perpignan, Frankreich Congrès national de la FSPF Palais des expositions	UNAP-Genf c/o Georges Périssé 3, rue Vendémiaire F-76000 Perpignan

UNPA-New York

Die UNPA-New York wird sich an folgender philatelistischen Veranstaltung mit einem Verkaufs- und Informationsstand und einem Erinnerungsstempel beteiligen:

Datum	**Ort/Veranstaltung**	**Kontaktadresse**
14.–17. März	New York, New York, U.S.A. INTERPEX '91	UNPA-New York INTERPEX '91 c/o A.S.D.A. 3, School Street Suite 205 Glen Cove, N.Y. 11542 U.S.A.

UNPA-WIEN AKTUELL

Ausgabetag der Gedenkserie „Verbot der chemischen Waffen" verschoben

Die UNPA-Wien hat an alle ihre Kunden und an die Bezieher des Informationsmaterials bereits eine Postkarte geschickt, auf der wir mitgeteilt haben, daß der ursprünglich für 1. Februar 1991 vorgesehene Ausgabetermin für die Briefmarkenserie „Verbot der chemischen Waffen" auf den 9. September 1991 verschoben werden mußte. Wir drucken hier noch einmal die damals übermittelte Information ab:

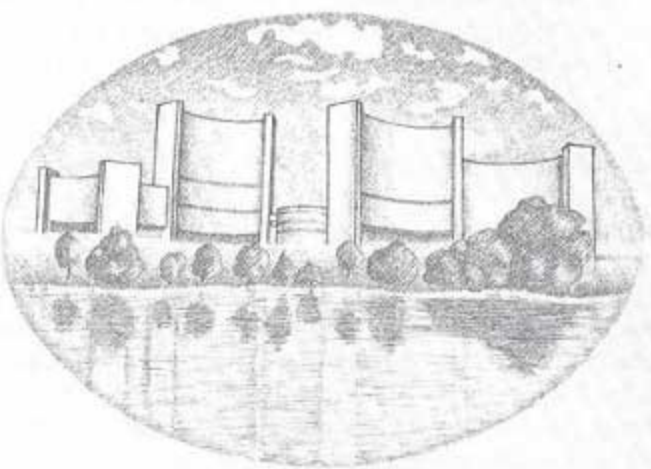
Sehr geehrte UNO-Briefmarkensammler!

Sammler von Briefmarken der Vereinten Nationen wissen, daß die UNPA ständig bemüht ist, Briefmarken in bester Qualität zur Ausgabe zu bringen. Im Fall der für 1. Februar 1991 vorgesehenen Briefmarkenausgabe „Verbot der chemischen Waffen" wurde nach eingehender Diskussion mit der Druckerei Heraclio Fournier S.A. in Spanien festgestellt, daß sie diesem hohen Standard nicht entspricht. Folglich beschlossen die Vereinten Nationen, daß die gesamte Auflage dieser Briefmarken neu gedruckt wird. Aus diesem Grund muß der Ausgabetag für diese Gedenkbriefmarkenserie von 1. Februar 1991 auf den 9. September 1991 verschoben werden.
Auch der Ausgabetag der beiden Dauerserienwerte zu US-$ 0,30 und US-$ 0,50 wird auf 9. September 1991 verschoben. Deshalb bleibt der Dauerserienwert zu US-$ 0,30 aus dem Jahr 1976 bis zu diesem Zeitpunkt weiterhin im Verkauf.
Bestellungen, die mit dem Bestellschein 1/1991 getätigt worden sind, bleiben auch für den neuen Ausgabetag der Serie „Verbot der chemischen Waffen und Dauerserie" gültig.

Neue „Weiße Karte" bei erster Ausstellungsbeteiligung der UNPA-Wien 1991 in Lübeck

Die erste philatelistische Veranstaltung im Jahr 1991, an der sich die UNPA-Wien mit einem Verkaufs- und Informationsstand, einer „Weißen Karte" und einem Erinnerungsstempel beteiligt, ist die am 9. und 10. März 1991 in Lübeck, Bundesrepublik Deutschland, stattfindende Briefmarkenausstellung, die unter dem Motto HANSA '91 stehen wird. Veranstalter sind die Lübecker Briefmarken- und Münzfreunde e.V.
Bei dieser Ausstellung wird die UNPA-Wien erstmals eine neue „Weiße Karte" präsentieren, die von Edith Hutter, der Gattin des bekannten Vertreters der „Wiener Schule des

Phantastischen Realismus", Prof. Wolfgang Hutter, gestaltet worden ist. Die in einem einfärbigen Grau gedruckte Karte zeigt in einem Oval die Ansicht des Internationalen Zentrums in Wien (UNO-City) von einer anderen als der üblichen Perspektive aus gesehen. Diese neue „Weiße Karte" löst die bisherige Karte mit dem Wien-Panorama ab und wird zwei Jahre in Verwendung stehen.



Der Erinnerungsstempel der UNPA-Wien für die HANSA '91 zeigt das Lübecker Rathaus und wurde von Auguste Böcskör, Österreich, entworfen.
Der in Lübeck an beiden Ausstellungstagen zur Verwendung gelangende Sonderstempel der Deutschen Bundespost weist im Text auf „40 Jahre UNO-Briefmarken" hin und zeigt u. a. das Emblem der UNPA. Deshalb erhalten alle Belege, die mit Briefmarken der Deutschen Bundespost frankiert und mit diesem Stempel entwertet worden sind – auf Wunsch – beim UNPA-Wien-Schalter in Lübeck auch den Erinnerungsstempel.

Kontaktadresse für die Briefmarkenausstellung HANSA '91 in Lübeck:

UNPA-Wien
c/o Heinz-Werner Brandt
Moislinger Mühlenweg 34
D-W-2400 Lübeck 1

UNPA-Wien Erinnerungsstempel

Sonderstempel der Deutschen Bundespost

Neuer Chef der UNPA, Anthony Fouracre, in Wien

Anläßlich seines ersten Arbeitsbesuches in Wien überreichte der neue Chef der UNPA, Anthony Fouracre aus New York (dritter von links), im September 1990 dem zu diesem Zeitpunkt im Internationalen Zentrum in Wien (UNO-City) weilenden Vize-Premierminister der ČSFR (vierter von links) eine Präsentationsmappe mit der vom tschechoslowakischen Künstler Josef Ryzec entworfenen UNO-Briefmarkenausgabe „Verbrechensverhütung". Links sehen wir die Leiterin der UNPA-Wien, Riccarda Tourou.

Um Auskünfte wenden Sie sich bitte an:
Postverwaltung der Vereinten Nationen
Postfach 900
A-1400 Wien-Vereinte Nationen
Tel.: (0222) 211 31/40 32
40 25

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Postverwaltung der Vereinten Nationen, Postfach 900, A-1400 Wien-Vereinte Nationen.
Fotosatz und Offsetdruck: F. Seitenberg Ges. m. b. H., A-1050 Wien, Straußengasse 16.